

**Protokoll der  
ordentlichen Jahreshauptversammlung 2012  
der Karstgruppe Mühlbach e.V.**

am Sonntag, dem 2. Dezember 2012

von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

in der Schwarzwaldstube im Roncallistift, Erlangen

anwesend: A. Boehl, D. Boujong, J. Feyerer, T. Fürtig, D. Gebelein, C. Gropp, K. Groß, M. Härtl, S. Hoffmann, S. Huber, H. Köhler, C. Locke, J. Pesahl, M. Rüsseler, A. Schnobrich, C. Schöffel, D. Schwarz, C. Strobl, G. Winterstein, E. Zierer

entschuldigt: R. Bornschlegel, P. Daum, M. Fleischmann, S. Glaser, S. Lauchs., G. Strobel

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes und des Rechnungsprüfers
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Anträge
6. Sonstiges

**ad 1:**

Dieter Gebelein stellt die Beschlussfähigkeit der ordentlich einberufenen Jahreshauptversammlung fest und eröffnet die Sitzung um 14.17 Uhr mit einem Rückblick auf die bei der letzten JHV beschlossene Satzungsänderung (Abstimmung über Neumitgliedschaften). Der Eintrag ist im Vereinsregister am 28.11.2012 erfolgt, entsprechend kann die Aufnahme von Neumitgliedern nun mit Zweidrittelmehrheit stattfinden, nicht mehr – wie bisher – mit Dreiviertelmehrheit.

Im Berichtszeitraum wurden Sven Lauchs und Sabrina Huber als Fördermitglieder aufgenommen. Geheiratet hat Tom Lindner. Krankheitsbedingt sind einige der aktuell 48 Mitglieder (34 Voll- und 14 Fördermitglieder) auf längere Zeit teils mit schwereren Erkrankungen ausgefallen.

Anschließend gibt Dieter einen Rückblick auf die im zurückliegenden Jahr durchgeführten Aktivitäten, beginnend mit einer sehr gut besuchten Befahrung der Nürnberger Keller am 28.12.2011. Höhepunkte waren die Vereinsexkursion nach Slowenien vom 01.-10.06.2012, das Rainer-Kunz-Sommerfest zum 20jährigen Bestehen und das Arbeitswochenende (21.-23.09.2012).

Die Homepage wurde im Berichtszeitraum aktualisiert und – weitgehend – auf den neuen Stand gebracht. Nur noch vereinzelt wurden Materialien der alten Homepage wiederverwendet. Dieter bittet um weitere Beiträge.

Der alljährliche Vortrag im Oktober war mit 200 Gästen wieder recht gut besucht. Daneben fand ein außerordentlicher Vortrag in Ebermannstadt statt (ca. 60 Besucher). Für Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg unter Beteiligung von Bürgermeister und Ortssprecher fand außerdem im Haus des Gastes ein Kurzvortrag mit anschließender Begehung der Quelle statt. Für 2013 liegen Anfragen aus Hemau und Parsberg vor, der Termin für den Herbstvortrag ist auf den 19.10.2013 terminiert.

Eine Besonderheit war der von den Sulz-Altmühltaler Kunstfreunden verliehene Kunstpreis, der am 03.08.2012 in Beilngries unter Anwesenheit des Landrates und dreier Bürgermeister überreicht wurde.

Beim Wanderweg musste zwischen Tafel 3 und 4 der Verlauf geändert werden, da eine Schonung eingezäunt worden war. Ein Vandalismusschaden an Tafel 14 beim kleinen Steinbruch wurde behoben, Plaketten wurden ergänzt, der Wegverlauf mit der Motorsense wieder freigelegt. Der Flyer wurde aktualisiert und im Layout an andere Flyer der Gemeinde Dietfurt angepasst. Fast alle sieben öffentlichen Führungen waren gut besucht, bei der Septemberführung war ein Journalist bei, der einen sehr positiven Artikel veröffentlichte. Außerordentliche Führungen wurden für die Hundeschule Beilngries, für Azubis der Kaminkehrerschule und für Ex-Pfadfinder durchgeführt. 2013 finden Führungen am 01.05., 30.05., 07.07., 11.08., 15.09. und 19.10. (Vortrag Kaminkehrerschule) statt.

Die Steinbruchhöhle bei Schönau wurde zweimal kontrolliert, die Türe gewartet. Besonderheiten sind nicht beobachtet worden. Auch die Emmertalhöhle wurde befahren, wobei ein geologisch bemerkenswerter Sedimenthorizont entdeckt und dokumentiert wurde. Auch Neulandpotential ist vorhanden. Die routinemäßige Fledermauskontrolle muss nur alle fünf Jahre stattfinden, sollte aber noch einmal mit Martin Harder abgestimmt werden, um Irritationen zu vermeiden. Im Sommerleitenschacht fanden wieder Kontrollbegehungen statt. Stollen und Baustelle sind unverändert, übel ist und bleibt der Kopfstandschaft, der etwas erweitert werden sollte.

In der Mühlbachquellhöhle wurde heuer krankheitsbedingt wenig getaucht. Schichtaufnahmen konnten zwischen Ostsiphon 3 und 4 durchgeführt werden. Martin Queitsch erreichte den Hillibillieverbruch und sondierte die Lage – ein Überwinden ist prinzipiell möglich, aber nicht ohne die entsprechenden Gerätschaften. Vorzuziehen wäre natürlich ein Durchbruch von oben. Von der Tauchseite her wurde noch ein Stresstauchkurs im Agathasee durchgeführt, außerdem wurde der Maulwurfsiphon wieder ausgeschöpft.

Im Nordwesten wurde in den Deckenbereichen weitergeforscht. Dabei konnte ein Überstieg vom Überraschungsei in den Neumonddom entdeckt werden, der den verbruchgefährdeten alten Zustieg überflüssig macht. Auch hier (50m Radius um Tafel 10 an der Oberfläche) besteht noch Neulandpotential, insgesamt wurde bislang mehr als 100m Ganglänge vermessen.

Die Vortriebsarbeiten in der Bröselhalle wurden wieder aufgenommen, sind jedoch momentan stark verbruchgefährdet. Deswegen muss wohl wieder der ursprüngliche Stollen reaktiviert werden, außerdem muss der Zustieg teilweise versichert werden. Material zum Ausbau ist bereits organisiert. In diesem Zusammenhang wurden weitere mögliche Ansatzpunkte für Neulandforschung im Eingangsbereich erörtert. Besonders aussichtsreich scheint ein Schluf geradeaus vom Hauptgangsiphon oberhalb des Wassermessers zu sein.

In mehreren Befahrungen wurden Datenlogger vor Ort repariert und umgebaut. Die Taster wurden durch Magnetschalter ersetzt. Dieter erinnert daran, dass bei Datenloggern immer erst wieder die Normalansicht angeschaltet und bis zum Verschwinden der Displayanzeige gewartet werden muss; versäumt man das, ist nach kurzer Zeit die Batterie leer. Ein neuer Markierungsversuch, der für die Fluorimeter auswertbar wäre, ist momentan noch Zukunftsmusik.

Der Stollenausbau mit Leitplanken ist weiter gediehen – es fehlen für den Abschluss nur noch wenige Elemente, die bereits vorhanden sind.

Die biologische Untersuchung wurde wieder aktiviert, der Kontakt zu Stefan Zaenker steht. Spektakuläre Funde wurden bislang nicht gemacht, der gesichtete und (unscharf) dokumentierte Wurm konnte leider bei den biologischen Probenentnahmen bislang entkommen.

Erfolgreich konnten im Berichtszeitraum Langwellenprospektionen durchgeführt werden. Die beobachteten Veränderungen im Magnetfeld konnten gut mit dem Höhlenverlauf korreliert werden. Leider lassen sich die Messungen nur in dem Areal zuverlässig durchführen, wo man sich einigermaßen flott und sicher bewegen kann. Martin arbeitet noch an technischen Verbesserungen (Nutzung des Bachlaufs als „Ader“).

Arbeitsprojekte finden sich auch im Stillen Land, wo Fließfacetten auf eine größere Fortsetzung hindeuten. Möglicherweise handelt es sich um einen Überleiter, der bei Hochwasser aktiv wird. Die Grabung geht einigermaßen gut, doch handelt es sich um ein sehr kompaktes, lehmiges Sediment, das vermutlich vom Rückstau herrührt.

## **Ad 2:**

Das Jahr 2010 wurde mit €26.455,00 abgeschlossen. An Materialkosten fielen €203,99 an, die allgemeinen Ausgaben betragen €901,73 (u.a. Versicherungsbeiträge). Dem standen Einnahmen i.H. von €1283,00 über Mitgliedsbeiträge, €402,20 über Spenden, €1.001,75 über Vorträge und €84,00 über den Verkauf von DVDs und Heften an. Der Endstand betrug €28.121,00.

Vom Kassenprüfer Steffen Hoffmann wird eine exzellente Kassenführung bescheinigt und die Entlastung des Kassiers empfohlen (Prüfung am 29. November 2012).

Diskutiert werden als Anschaffungsprojekte neue, 3D-geeignete Beamer, doch konkurrieren hier unterschiedliche Projektionstechniken. Helmut spricht sich nachdrücklich für DLP-Beamer aus, da hier die Vorpolarisation entfällt.

**Ad 3:**

Dieter bittet die versammelten Mitglieder darum, die Vorstandschaft zu entlasten. Niemand spricht sich gegen eine öffentliche Abstimmung en bloc aus. Die Entlastung wird einstimmig ohne Enthaltungen erteilt. Daraufhin tritt der Vorstand geschlossen zurück und macht den Weg frei für die turnusgemäßen Neuwahlen.

**Ad 4:**

Dirk Boujong erklärt sich bereit, die Wahlleitung zu übernehmen. Die Versammlung erhebt keine Einwände. Stimmberechtigt sind die 16 anwesenden Vollmitglieder. Dirk sammelt Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden. Vorgeschlagen wird Dieter Gebelein ohne Gegenkandidat. Er wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an. Für das Amt des zweiten Vorsitzenden wird Gerhard Winterstein ohne Gegenkandidat vorgeschlagen. Er wird mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an. Für das Amt des Schriftführers wird Christian Schöffel ohne Gegenkandidaten vorgeschlagen. Er wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Für das Amt des Kassiers wird Martin Rüsseler vorgeschlagen. Er wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Der Wahlleiter übergibt das Wort an den alten und neuen Vorstand, der sich für die Wiederwahl und das damit entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Steffen Hoffmann stellt sich auch für das nächste Jahr als Rechnungsprüfer zur Verfügung.

**Ad 5:**

Dem Vorstand liegt der Antrag von Christa Locke auf Vollmitgliedschaft vor. Er wird vom Vorstand einmütig befürwortet. Die Abstimmung erbringt 14 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Entsprechend wird Christa als Vollmitglied aufgenommen.

**Ad 6:**

Die Hauptversammlung bestätigt die Freigabe der Mittel zur Anschaffung der zwei Beamer in einer Größenordnung von ca. €3.000,00. Ebenso einstimmig bewilligt wird die Anschaffung eines Radonmessgeräts auch über das „normale“ Vorstandslimit von €2.000 hinaus. Helmut bringt in diesem Zusammenhang einen Antrag auf Förderung über den VdHK ins Spiel: So könne das Gerät vom Bundesverband angeschafft und dann für eine gewisse Zeit entliehen werden.

Dorle Schwarz beantragt außerdem ein Gummiboot mit festem Boden analog zum Krizna-Jama-Boot. Vom Material her scheinen Graupner-Boote gut geeignet. Dorle wird recherchieren, die Mittel sind bis zu €2.000,00 von der Hauptversammlung freigegeben, doch soll das Augenmerk auf der Haltbarkeit liegen.

Gerhard Winterstein berichtet von polnischen Schlazen und Schleifsäcken, die bei guter Qualität ein sehr günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis haben ([www.mogot.pl](http://www.mogot.pl)). Hier könnte bei der Anschaffung Geld gespart werden. Weitere Anschaffungsanträge werden nicht gestellt. Verschollen ist weiterhin der KGM-Lungenautomat, der auch wieder überprüft werden muss.

Stefan Glaser hat eine Software zur Erstellung von 3D-Modellen anhand von Digitalfotos getestet. Die Resultate sind überzeugend. Eine Anschaffung sollte erwogen werden.

Jochen Pesahl beantragt die Anschaffung einer wasserdichten Helmkamera, die beim Tauchen und Klettern eingesetzt werden kann. Die Kosten dürften zwischen €250,00 und €300,00 liegen. Helmut wendet sich mit guten Argumenten dagegen, dass solche Anschaffungen über den KGM-Haushalt laufen und empfiehlt, zunächst mit seiner eigenen Kamera den Einsatz in der Höhle zu erproben.

Dieter stellt noch ein Forschungsprogramm von Martin Trappe auf Einsatz von Sedimentfängern im vorderen Höhlenbereich vor. Diese Forschungen sollen im nächsten Jahr durchgeführt werden. Gerhard sieht noch Abstimmungsbedarf, da bei Befahrungen infolge der Trübungen größere Sedimentmengen in den Sammler gelangen könnten.

Dirk gibt ein kurzes Update zum nächstjährigen Kongress in Brno. Nach dem Kongress wird es unter seiner Leitung ein Exkursionscamp für ca. 25 Teilnehmer in Franken geben, das unter dem Motto steht „Franconian karst – best of 250 years“. In diesem Exkursionscamp wäre für geeignete Teilnehmer auch eine Befahrung der Mühlbachquellhöhle denkbar; die näheren Modalitäten werden noch geklärt.

Christa berichtet vom Stand der Wartung der Notfalltonnen und weist darauf hin, dass Müslriegel nicht nach dem Verfallsdatum sofort entsorgt werden müssen. Für Medikamente und Verbandstoffe bittet sie um eine kurze Rückmeldung, wer womit umgehen kann bzw. eine entsprechende Einweisung benötigt. Diese Einweisung könnte Christa auch durchführen.

Zuletzt fragt Dieter nach möglichen Zielen für die KGM-Exkursion 2013. Vorgeschlagen wird die Hersbrucker Schweiz, womit sich die Mitglieder einverstanden erklären. Ein Termin ist auch innerhalb der Schulferien denkbar. Möglich ist der Zeitraum ab dem 19. Mai 2013.

Das Publikationsprojekt ist im vergangenen Jahr etwas liegengeblieben; es bleibt weiterhin im Fokus, doch sind die Vorarbeiten nicht weitergekommen. Als Publikationszeitraum wird eher 2014/2015 ins Auge gefasst.

Um 17.40 Uhr beschließt Dieter die Sitzung und dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen und die rege Diskussion.

.....  
Dieter Gebelein  
1. Vorsitzender

Dr. Christian Schöffel  
Schriftführer